

15. Studentischer Rat

Der verfassten Student*innenschaft der Leibniz Universität Hannover

Präsidium
Lucas M.
Annabell L.
Leon B.

Protokoll der 1. Ordentlichen Sitzung vom 08.05.2019, 19:00 c.t.

Raum 1101.A310 Hauptgebäude im Welfengarten 1, 30167 Hannover

Es handelt sich um die erste ordentliche Sitzung des studentischen Rates im Sommersemester 2019. 42 Personen sind anwesend. Eine Liste der Anwesenden Mitglieder hängt an.

Die Sitzung wird um 19:34 von Lucas M. eröffnet.

TOP0: Ständiges

a) Mitteilungen des Präsidiums

Die Konstituierung des FSR Jura liegt dem Präsidium des studentischen Rates nun vor. Damit ist der letzte Rat gemeldet und die Anzahl der Mitglieder des studentischen Rates wächst auf die normalen 59 Mitglieder an.

Das Präsidium teilt mit, dass der GO-ändernde Antrag der Liste „DieLinke.SDS“ auf der heutigen Sitzung nicht behandelt werden kann, da Anträge solchen Charakters auf der vorläufigen Tagesordnung auftauchen müssen.

b) Anfragen an das Präsidium

Es gibt keine Anfragen an das Präsidium.

c) Genehmigung der Protokolle der 8. Ordentlichen Sitzung des 14. Studentischen Rates

Es werden kleinere Änderungen angemerkt die allerdings auch bereits per Mail zugegangen sind. Unter anderem wird geraten, dass statt der Form „Vertreter/Vertreterin“ die geschlechtsneutrale Wendung „Vertretung“ verwendet wird.

Nachdem die Fragen und Anmerkungen beantwortet worden sind wird das Protokoll zur Abstimmung gestellt. Dies wird mit **37 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen** angenommen.

d) Mitteilungen der Fachschaftsrate

Fachschaftsrat BauIng:

Es wird von Problemen bzgl. der Prüfungszeiträume berichtet. Innerhalb der Fakultät soll durch eine Änderung der PO der zweite Prüfungszeitraum abgeschafft werden. Es wird um Rückmeldung aus den anderen FSR's gebeten ob solche oder ähnliche Bestrebungen dort ebenfalls vorzufinden sind.

e) Anfragen an die Fachschaftsräte

Stud. Senator*innen:

Die studentischen Senator*innen tragen die Bitte an die FSR's sich wegen eventueller Probleme mit dem kommenden Web-Relaunch an sie zu wenden. Der FSR NaWi beklagt, dass die im Stura bereits besprochene Problematik der unselbstständigen Uploads unter Kontrolle des Präsidiums noch immer bestehe.

AStA:

Der AStA erhielt eine Nachricht im Namen des FSR WiWi, welche mit zahlreichen Fragen ausgeschmückt worden ist. Die Rückfrage ob diese Nachricht im Namen des FSR oder einer Privatperson geschrieben worden ist wird mit der zweiten Option beantwortet.

FSR WiWi:

Innerhalb des FSR WiWi wurde sich von den Vertreter*innen des FakRats beschwert, dass es Probleme mit der Verteilung der SQM gab. Als Reaktion darauf wird angemerkt, dass die Student*innen eine Mehrheit in der StuKo haben und demnach die Ausschüttung der Mittel blockieren kann, sofern sie den Aufwand als nicht gerechtfertigt erachtet. Es besteht jedoch Unklarheit in der Ausrichtung der Frage. Hierzu werden weitere Informationen eingeholt und bei der kommenden Sitzung nachgereicht.

SB-Stelle Akad. Selbstverwaltung HoPo Innen:

Die SB-Stelle schrieb alle Fachschaftsräte an, ob diese eigene Mailadressen haben wollen. Hierzu wurde sich von zahlreichen Stellen nicht gemeldet. Es wird darum gebeten dies nachzuholen, auch wenn die Antwort negativ ist.

f) geschäftliche Mitteilungen des AStA

Der AStA berichtet vom Wahlaufuf der in der vergangenen Sitzung beschlossen wurde. Um die Debatte der vergangenen Sitzung aufzugreifen lautet das Motto:

„Es gibt viele Gründe die EU scheiße zu finden: Ihre Wahlen sind es nicht. #rechtsruck #abschottung #ausgrenzung“

Kritisiert wird daran, dass der Aufruf in dieser Form nicht durchsetzbar sein wird. Das Potenzial einer Intervention durch das Präsidium gestaltet sich als zu hoch. Ergänzt wird, dass im Falle einer Abnahme des Transparentes von der Uni dieses am TL-Haus gehisst werden solle.

Des Weiteren wird nachgefragt inwiefern die Student*innenschaft noch in die Ausgestaltung des Transparentes einbezogen werden wird. Da der Antrag dies nicht vorsah, wird es zu keiner weiteren Einbeziehung kommen.

g) Anfragen an den AStA

Es gibt keine weiteren Nachfragen an den AStA.

h) Beschlussfassung über die Tagesordnung und Geschäftsordnung des StuRa

Wie in den Mitteilungen des Präsidiums bereits angemerkt fällt der TOP7 heraus. Alle anschließenden Punkte rutschen demnach weiter nach vorne.

TOP1 Berichte

Senat:

- Die Amtszeit von Dr. Epping läuft demnächst aus. Ob eine weitere Amtszeit angefügt werden soll oder ob die Stelle neu ausgeschrieben wird, liegt nun in der Entscheidungsmacht des Senats. Die Student*innenschaft der LUH muss hierzu ebenfalls ein Votum abgeben, wozu die studentischen Senatsmitglieder gerne ein Stimmungsbild der FSR's und politischen Gruppen einholen würden. Hierzu kann sich gerne an beide gewendet werden.

Nachfragen:

Es wird die Frage gestellt wann die neue Legislatur beginnen würde.

Seine Legislatur wäre am Ende kommenden Jahres vorbei. Allerdings muss das Verfahren sehr früh gestartet werden, weshalb sich die Student*innenschaft bereits damit beschäftigen sollte.

Eine Legislatur als Präsident*in dauert 5 bis 6 Jahre.

TOP2: Wahl der Sachbearbeiter*innenstellen des AStA der Leibniz Universität Hannover

Der AStA stellt die Besetzung der SB-Stellen vor inklusive einer Aufschlüsselung nach Geschlecht und Fakultäten. Trotz des kurzen Zeitraums wurden alle Bewerber*innen persönlich eingeladen und mit fast allen studentischen SB-Stellen konnte ein Gespräch geführt werden. Die anwesenden Bewerber*innen werden nach vorne gebeten und stellen sich vor.

Nachfragen:

Es wird gefragt wie das starke Übergewicht der PhilFak zustande kam.

Die PhilFak ist die größte Fakultät und die meisten Bewerbungen kamen von dort.

Es wird nachgefragt ob eine harte Quote für Fakultäten Sinn ergeben würde.

Dies wird verneint, da sich eine harte Quote nicht auf die Bewerbungs- und Qualifikationslage auswirken würde.

Das Präsidium gibt bekannt, dass folgende Personen die heute nicht anwesend sein können im Falle einer Wahl diese annehmen:

Franziska S.

Mandy T.

Katharina K.

Gerald W.

Tim Jonas B.

Sarah K.

Henrike M.

Simon B.

Theresa H.

Lars G.

Egzona B.

Lavderin B.

Es wird eine offene Wahl im Block vorgeschlagen. Dazu gibt es keine Gegenrede. Alle Stellen sind mit **42 Ja-Stimmen** einstimmig gewählt.

TOP3: Wahl der Kommission für den Semesterticketausfallfonds

Die Kommission setzt sich aus 4 Personen zusammen. 2 werden aus dem AStA entsandt und 2 Personen müssen gewählt werden. Es werden folgende Personen vorgeschlagen:

Christian K.

Clemens B.

Marie F.

Till E.

Annika D.

Marie F. zieht ihre Kandidatur zurück.

Alle Kandidierenden werden gebeten sich kurz vorzustellen. Keine*r der Bewerber*innen sind in einer Parteien, oder einer Verbindungen.

Nachfragen:

Es wird eine Wahlkommission aus den 5 größten Listen gebildet. Da keine*r Vertreter*in des RCDS anwesend ist, kommen Vertreter*innen von: Juso-HSG, Die Liste, CampusGrün, Biologisch und der OLiLi zusammen.

Die vorgeschlagenen Kandidat*innen werden demnach zur Abstimmung gestellt. Es wurden 42 Wahlzettel abgegeben und demnach sind 84 Stimmen gültig vorliegend.

Die Reihung ist wie folgt:

Christian 22 Stimmen

Clemens 7 Stimmen

Till 20 Stimmen

Annika 33 Stimmen

Gewählt sind damit Christian K. und Annika D.. Beide nehmen die Wahl an.

TOP4: Finanzantrag zur Repräsentation der Leibniz Uni auf dem CSD – CampusGrün Hannover

Der Präsident gibt das Wort an die Vizepräsidentin ab. Der Antrag wird von CampusGrün und dem QueerKeller eingebracht.

Nachfragen:

*Es wird nachgefragt ob es sich hierbei um einen Paradewagen der Uni oder der Student*innenschaft handeln soll.*

Es soll ein Wagen der Student*innenschaft sein.

Es wird bemerkt, dass der Kostenpunkt der Musikanlage sehr hoch kalkuliert sei. Die Frage lautet wie dieser Punkt zustande kam?

Es handelt sich um einen bereits fertig montierten Wagen inklusive der Musikanlage. Somit setzen sich die Kosten aus Personal und Betriebskosten zusammen.

Es wird um eine Erläuterung der Wortbedeutung von Queer gebeten.

Queer ist ein Überbegriff für alle Menschen die sich außerhalb der heteronormativen Geschlechterordnung definieren, u.a. Schwul, lesbisch, asexuell etc.

Da es einen Wagen von der HS Hannover gibt wird angeregt, dass eine Kooperation ermöglicht wird um Kosten zu sparen.

Dies will die HS nicht. Sie haben einen eigenen großen Event-Truck.

Abschließend wird die Maßnahme zur Repräsentation gelobt.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Mit **36 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 2 Ablehnungen** angenommen.

TOP5: Niedersachsen zum sicheren Hafen machen – der Abschottung Europas entgegentreten! – Juso Hochschulgruppe Hannover

Der Protokollant gibt das Protokoll für die Dauer der Einbringung ab. Der Antrag wird eingebracht.

Nachfragen:

Es wird gefragt inwiefern die Kanäle der politischen Jugendorganisationen zu dem Thema bereits genutzt werden.

Die Jusos sind stets dabei die Politiker*innen der SPD unter Druck zu setzen.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Mit **39 Ja-Stimmen** einstimmig angenommen.

TOP6: Für eine Info- und Gedenktafel an die nationalsozialistische Bücherverbrennung in Uninähe – Offene Linke Liste

Der Antrag wird eingebracht.

Nachfragen:

Es wird angemerkt, dass der Antrag zu Unrecht Verbindungen verunglimpfen würde.

Es wird darauf verwiesen, dass die Verbindungsstudenten die Bücherverbrennung organisiert haben. Ein Fokus liegt auf der Erzählung und der damit zusammenhängenden Geschichtsschreibung der Verbindungen bis heute.

Es wird gefragt ob es konkrete weitere Schritte nach der Verabschiedung des Antrags gibt.

In Hannover gibt es bereits ein historisches Netzwerk mit dem der AStA zusammenarbeitet. Außerdem wird auf die Stadt Hannover zugegangen werden.

Es wird nach einem konkreten Standort gefragt.

Da sich die Verbinder bei der Organisation direkt vor der Uni getroffen haben, soll die Erinnerungstafel auf der anderen Straßenseite des Schlosses liegen.

Schlussendlich wird angemerkt, dass der Titel Erinnerungstafel dem Wort Gedenktafel vorgezogen werden soll.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

Mit **37 Ja-Stimmen** und **zwei Enthaltung** angenommen.

TOP8: Verschiedenes

- Alle studentischen Fakultätsratsmitglieder werden gebeten ihre Arbeitserfahrung an die studentischen Senatsmitglieder weiterzugeben.
- Zu Samstag werden alle Mitglieder des StuRa aufgefordert zur NoNPOG Demo zu kommen. Am 11.05. ab 13:00.
- Es wird ein TV-Stud-Treffen für einen studentischen Tarifvertrag geben. Dieses findet am 03.06. ab 14:00 Uhr statt.
- Am 09. Mai um 18:00 findet das erste Initiativ-Treffen von Students for Future statt.

Der Präsident schließt die Sitzung am **um 21:29**

Präsident

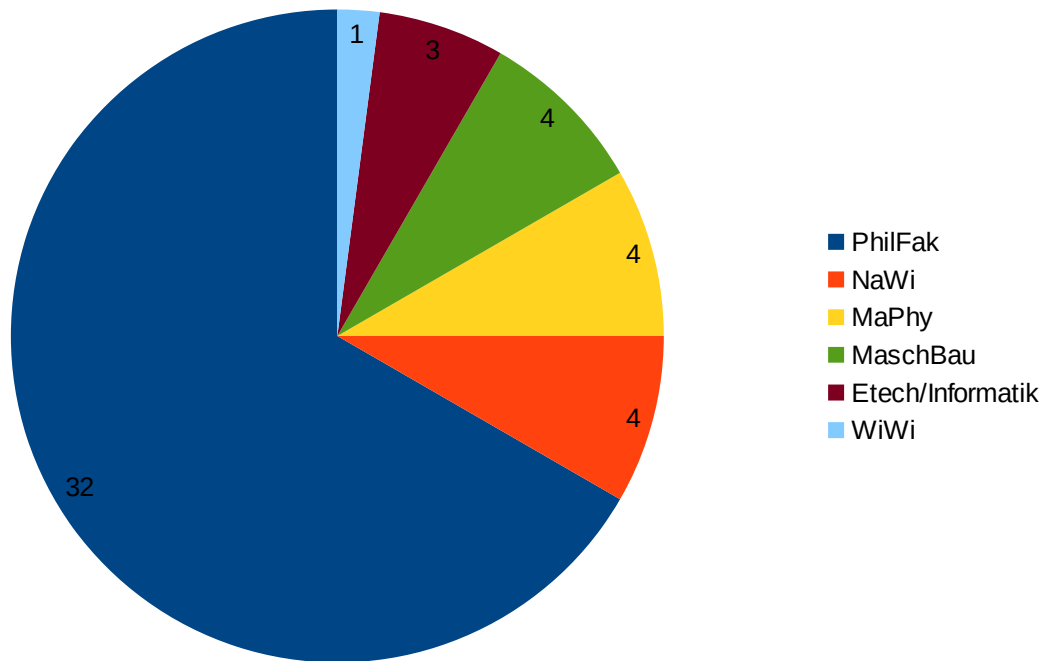
Vizepräsidentin

Protokollant

SB-Stelle	Personen
Medien und Technik	Lukas G
KO Akademische Selbstverwaltung	Denise R (Schwerpunkt HoPo Innen) Lars G (Schwerpunkt Vernetzung)
System-Administration	Sravya M Andre J
KO AStA-Druckerei	Henner F
Archiv	Elmar M
Semesterticket und Mobilität (groß)	Patrick B Niklas Z
AStA-Servicebüro	Egzona B Lavderim B Sabrina K
Geschäftszimmerdienst	Marie F Till E Philipp G Simon B Tim-Jonas B Julia W
BAföG- und Sozialberatung	Ardita K Lukas G André A Lotte V Jonas N
Hochschul- und Studienberatung	Charlotte R Mandy T Dominik S Indra A/Robin W Felek E Isabel R
Darlehensbearbeitung	Felix W Katharina K Vanessa W Lars H
Frauen*- und Geschlechterpolitik	Parastou H
Queer-Politik	Maiken S
Zivilklausel	Gerald W Dennis S
AG Kritische Bildung	Enise Ü Hanna G Viola L Laura H

Admission	Karolina K
Teilhabe	Ben K Theresa H Franziska S Henrieke M
Semesterticketausfallfonds	Max G
Ökologie&Nachhaltigkeit	Sarah K

Verteilung SB-Stellen nach Fakultäten



Verteilung SB-Stellen nach Geschlecht

